



NORAH

UND IHRE GESCHICHTEN ZUM HEIMATVERLUST

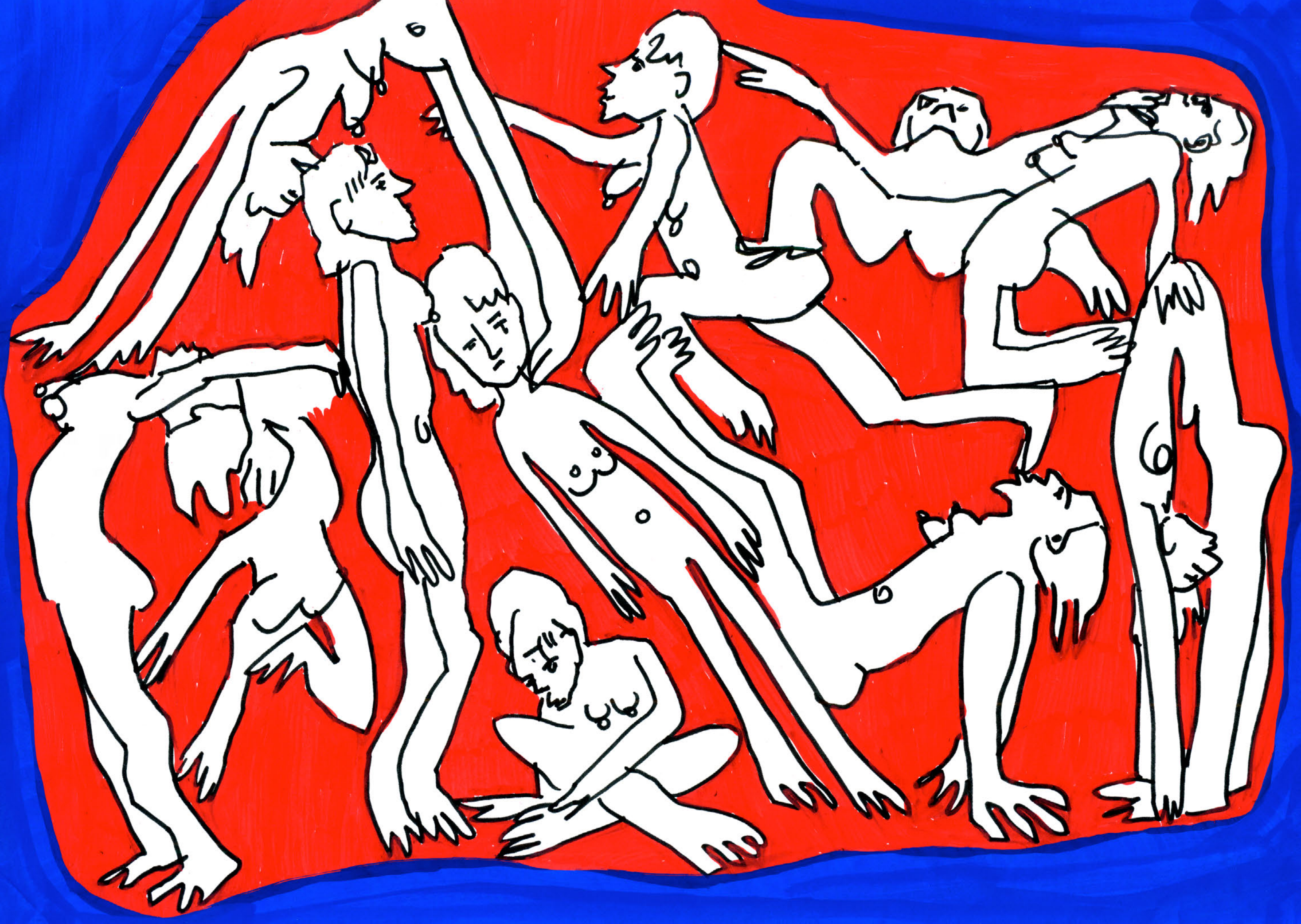


Norah (18) und ich kennen uns nun schon ungefähr zwei Jahre. Sie gehört zu meinen engsten Freundinnen, wir besuchen die gleiche Klasse in der Kantonsschule Stadelhofen. An einem Konzert fingen wir an, über ihre Heimat zu sprechen. Da fragte ich sie, ob sie bereit wäre, ein Interview für meine Arbeit zu geben.

Gleich nach der Schule, am Donnerstag, dem 22. Dezember 2022, gehen wir zusammen ins Tibits. Mit einem Tee und einem Punsch machen wir es uns gemütlich. Ich fange an, meine Fragen zu stellen, in einem sehr harmonischen Gespräch erfahre ich viel Neues über meine enge Freundin.

«ICH HAN GRAD AM TAG DRUF
MIS GANZE ZIMMER USGMISCHTTED,
UMGSTELLT UND BIN IM IKEA
NEUI MÖBEL, ALLES NEU GO CHAUFE,
ICH HAN ES NEUS BETT BECHO
ALLES ISCH NEU GSI,
ICH HAN MIN TANZSPIEGEL BECHO
UND DENN BINI WIDER DIEHI GSI.»







NORAH

SIE HOLT MICH EIN,
DOCH HAB ICH SIE SCHON LÄNGST VERLASSEN
GEMEINSAM ALLEIN
WILL MICH NICHT MEHR MIT IHR BEFASSEN.
MACHE MICH AUF DEN WEG
MEINE FÜSSE WISSEN WO HIN
ZUM ORT, DER MICH VERSTEHT.
ZUM ORT MIT BLICK AUF DÄCHER UND ZINN
SEHE DICH DORT IN DER ZUKUNFT
SCHEINST SCHÖNER ZU SEIN ALS ICH
WIRD ES UNS GUTTUN?
VERNEHME WIE SIE ES DIR
ABERMALS LEISE VERSPRICHT.

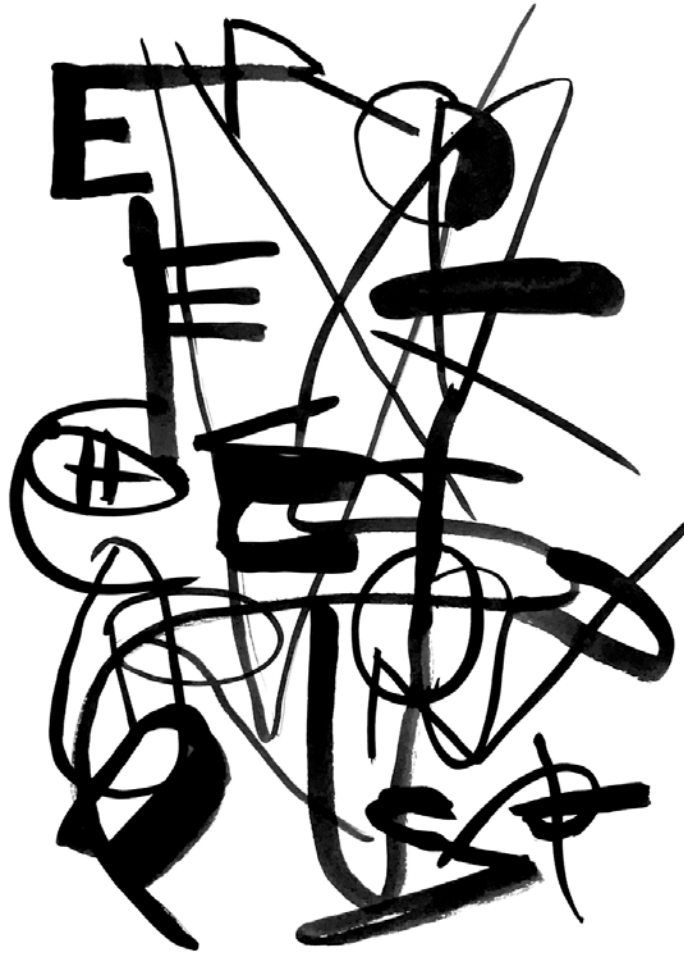


«BLUEME VERWELKED,
GÖND UF, VERWELKED.

ICH CHAN DÄ BLUEMESTRUSS
IMMER NEU FORME
UND NEU ZEMESTELLE.»

VERÄNDERUNG.





VERÄNDERUNG